

Faser-Ausgleichsmasse FA 20

Leicht verlaufende Boden-Ausgleichsmasse für Auftragsdicken von 3 bis 20 mm. Faserverstärkt. Für kritische Untergründe, insbesondere Holz. Für innen.

Technische Information	
Körnung:	0 - 0,3 mm
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Mischzeit:	ca. 3 Minuten
Wasserbedarf:	5,5 - 6,0 l je 25 kg
Reifezeit:	ca. 2 Minuten
Schichtdicken:	3 - 20 mm / 8 - 20 mm (auf Holz)
Druckfestigkeit:	ca. 20 N/mm ²
Begehbarkeit:	nach ca. 5 Stunden
Belastbarkeit:	nach ca. 1 Tag
Verlegereife für keram. Fliesen	nach ca. 1 Tag
Ergiebigkeit:	ca. 16,5 l je 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,5 kg / m ² / mm-Schichtdicke
Lagerung:	trocken
Lieferform:	25-kg-Sack

Eigenschaften:

- faserverstärkt
- flexibel und schwindarm
- schnellerhärtend, nach ca. 1 Tag mit keramischen Fliesen belegbar
- stuhlrollengeeignet
- leicht verlaufend
- maschinell zu verarbeiten
- mineralisch

Anwendung:

- für innen
- zum planebenen Ausgleich von zementgebundenen Untergründen, in Schichtdicken von 3 bis maximal 20 mm
- faserverstärkt, daher auch auf Holzböden in Auftragsdicken von 8 bis maximal 20 mm einsetzbar
- nur im Verbund mit dem Untergrund ausführen
- nicht im Dauernassbereich einsetzbar

Qualität & Sicherheit:

- Bindemittel gemäß DIN EN 197 und Schnellzement
- quarzische Zuschläge gemäß DIN EN 12620
- bei sachgerechter, trockener Lagerung mindestens 6 Monate chromatarm gemäß TRGS 613

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, rissfrei, sauber und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z.B. Farbanstriche, Fett, Öle usw.) sein.

Vor der Verarbeitung auf zementgebundenen Untergründen ist dieser vollflächig mattfeucht vorzunässen, jedoch Pfützenbildung vermeiden. Das Vornässen soll einen Porenverschluss des Untergrundes bewirken, um eine Bildung von Luftblasen zu vermeiden (Entlüften). Ggf. sollten stark saugende Untergründe mit quick-mix Haft-Emulsion HE grundiert werden.

Holzuntergründe müssen trocken sein und sind kraftschlüssig zu verschrauben. Die Holzuntergründe müssen vollflächig mit quick-mix Epoxidharzgrundierung EG vorbehandelt werden. Bitte beachten Sie die technische Information EG. Dabei ist auf eine sorgfältige Verschließung der Fugenbereiche zu achten, um ein späteres Nachquellen des Holzes bei Aufbringen der Ausgleichsmasse zu verhindern. Breite Fugen sind mit einem Dichtstoff, z.B. Acryl/Silikon zu verschließen. Vor der Überspachtelung mit Faser-Ausgleichsmasse muss die Epoxidharzgrundierung ausreichend durchgetrocknet sein (ca. 1 Tag).

Verarbeitung:

Sackinhalt (25 kg) mit ca. 5,5 - 6,0 Liter sauberem Wasser knollenfrei zu fließfähiger Konsistenz anmischen. Dazu ca. 2/3 der Wassermenge vorgeben und mit Bohrmaschine und Rührquirl intensiv mischen! Dann Restwassermenge zugeben und nochmals mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten den Mörtel nochmals kurz aufrühren. Die maschinelle Verarbeitung mit handelsüblichen Schneckenpumpen ist möglich. Bei Schneckenpumpen (z.B. G4 oder G5) ist ein Nachmischer einzusetzen.

Die angemischte Faser-Ausgleichsmasse kann ca. 25 Minuten verarbeitet werden. Es ist nur so viel Material anzumischen, wie in der Verarbeitungszeit eingebracht und fertig verlegt werden kann. Die Ausgleichsmasse kann einlagig in Schichtdicken bis maximal 20 mm aufgebracht werden. Mit dem Glätter oder Gummischieber die Masse intensiv „in den Boden einwalken“ und verteilen. Anschließend mit einem harten Besen, Stachelwalze o. Ä. für eine zusätzliche Entlüftung des Materials sorgen.

Bereits aus dem Untergrund vorgegebene Dehnungs- und/oder Bewegungsfugen sind zu übernehmen. An allen Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen so vorzusehen, dass ein Unterlaufen der Bodenausgleichsmasse hinter den Randstreifen ausgeschlossen werden kann (z.B. Abdichten mit Silikon).

Die frisch erstellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung (Zugluft, hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung etc.) zu schützen. Es gelten die Festlegungen der DIN 1045. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C und über + 30 °C.

Ergiebigkeit:

Ein Sack (25 kg) Trockengemisch ergibt ca. 16,5 Liter Nassmörtel.

Verbrauch:

Je m² und 1 cm Auftragsdicke werden ca. 10 Liter Nassmörtel (ca. 15 kg Trockenmörtel) benötigt.

Belegreife:

- Fliesen & Platten nach ca. 1 Tag
- Parkett, Anstriche, PVC nach ca. 7 Tagen

Das Erreichen der Belegreife hängt von der Schichtdicke und den Umgebungstemperaturen ab.

Lagerung:

Geschlossene Gebinde sind trocken auf Holzpaletten zu lagern.

Hinweise:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C / 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Die Belegreife für dampfdichte Beläge auf zementgebundenen Untergründen ist bei einem Feuchtigkeitsgehalt von maximal 2 CM-Prozent erreicht. Die Messung erfolgt mit dem CM-Gerät.

Bei Anwendungen in Feuchträumen oder bei Nassbelastungen ist die FA 20 mit einer alternativen Abdichtung entsprechend der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse zu schützen. (FA 20 nicht im Dauernassbereich einsetzen).

Es dürfen keine Zusatzmittel beigegeben werden. Bereits angesteiftes, abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: November 2005



Weitere Auskünfte durch:
quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de